

MANDANTEN-AUFNAHMEBOGEN

Persönliche Daten

Anrede ggfs. Titel:

Name:

Vorname:

Straße/Haus-Nr.:

Postleitzahl / Ort:

Geburtsdatum:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

ausgeübter Beruf:

Einkommen netto pro Monat

(in Familien-, Straf- und Bußgeldsachen):

Sind Sie zum Vorsteuerabzug berechtigt?

Ja Nein

Sind Sie mit der Versendung des
Schriftverkehrs per E-Mail einverstanden?

Ja Nein

Kontaktdaten

E-Mail:

Festnetztelefon:

Mobiltelefon:

Telefax:

Zu welchen Fragestellungen wünschen Sie Informationen oder besteht Beratungsbedarf?

Privat, ggf. in welchen Bereichen

Geschäftlich, ggf. zu welchen Themen

Sonstiges

Bankverbindung

Name der Bank:

Kontoinhaber/in:

IBAN:

BIC:

Rechtsschutzversicherung

(falls vorhanden)

Name:

Versicherungs-Schein-Nr.:

Selbstbeteiligung:

Ja Nein

Höhe der Selbstbeteiligung:

Wie sind Sie auf meine Kanzlei aufmerksam geworden?

Ich war/bin bereits Mandant

Persönliche Empfehlung von Herrn/Frau

Internet, ggf. über welchen Dienst?

Printwerbung

Sonstiges

Hinweis nach 49b Abs. 5 BRAO:

Die Anwaltsgebühren richten sich nach dem Gegenstandswert und werden nach den Vorschriften des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) berechnet.

Datenschutzhinweise für Mandanten gemäß Art. 13 DS-GVO

Am 25.05.2018 tritt die europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft, die dem Schutz und der Sicherheit personenbezogener Daten dient.

Begriffsbestimmungen gemäß Art. 4 DSGVO (Auszug)

Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck:

1. „personenbezogene Daten“ alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen identifiziert werden kann, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind;

2.

„Verarbeitung“ jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;

...

7.

„Verantwortlicher“ die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so können der Verantwortliche beziehungsweise die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;

8.

„Auftragsverarbeiter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;

9.

„Empfänger“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, denen personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung;

10.

„Dritter“ eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten;

11.

„Einwilligung“ der betroffenen Person jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist;

12.

„Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten“ eine Verletzung der Sicherheit, die zur Vernichtung, zum Verlust oder zur Veränderung, ob unbeabsichtigt oder unrechtmäßig, oder zur unbefugten Offenlegung von beziehungsweise zum unbefugten Zugang zu personenbezogenen Daten führt, die übermittelt, gespeichert oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden;

...

18.

„Unternehmen“ eine natürliche oder juristische Person, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, unabhängig von ihrer Rechtsform, einschließlich Personengesellschaften oder Vereinigungen, die regelmäßig einer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgehen;

...

21.

„Aufsichtsbehörde“ eine von einem Mitgliedstaat gemäß Artikel 51 eingerichtete unabhängige staatliche Stelle;

...

Zweck und Dauer der Datenverarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten sind zur Begründung eines Vertragsverhältnisses mit Rechtsanwältin Konny Brauns erforderlich und werden entsprechend Ihren Angaben im Mandanten-Aufnahmebogen oder wie von Ihnen mitgeteilt zum Zweck der Erfüllung des Anwaltsvertrages gemäß dem erteilten Auftrag erhoben, verarbeitet und genutzt.

Die Mandantendaten werden für die Dauer des Vertragsverhältnisses genutzt und während der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten von Akten gespeichert.

Bei einer beabsichtigten Weiterverarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck als oben angegeben, werden Ihnen vor dieser Weiterverarbeitung Informationen über diesen anderen Zweck und alle anderen maßgeblichen Informationen gemäß Art. 13 Absatz 2 DSGVO zur Verfügung gestellt.

Ihre Betroffenenrechte

Sie können jederzeit folgende Rechte ausüben:

- Auskunft über Ihre gespeicherten Daten und deren Verarbeitung,
- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten,
- Löschung Ihrer gespeicherten Daten,

- Einschränkung der Datenverarbeitung, sofern Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Pflichten noch nicht gelöscht werden dürfen,
- Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer Daten und Datenübertragbarkeit, sofern Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertragsverhältnis mit Ihnen besteht.

Sofern Sie eine Einwilligung erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Sie können sich jederzeit mit einer Beschwerde an die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Ihre zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland Ihres Wohnsitzes, Ihrer Arbeit oder der mutmaßlichen Verletzung. Eine Liste der Aufsichtsbehörden (für den nichtöffentlichen Bereich) mit Anschrift finden Sie unter:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Datenschutzverletzungen

Datenschutzverletzungen müssen von Rechtsanwältin Konny Brauns innerhalb einer Frist von 72 Stunden der Aufsichtsbehörde und der betroffenen Person angezeigt werden. Zu der Meldung gehören eine konkrete Beschreibung der Datenpanne (z.B. Hackerangriff oder Datendiebstahl), die Abschätzung etwaiger Folgen und die Information, welche Maßnahmen bereits ergriffen wurden.

Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

..... , den

.....
(Unterschrift)